

Stand der Umsetzung der WRRL-Maßnahmen im Landesprogramm Gewässerschutz

31. Thüringer Gewässerbeirat
13.12.2018

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

M. Magin, Ref. Flussgebietsmanagement TLUG Jena

Regelmäßige Überprüfung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen
des Thüringer Landesprogramms Gewässerschutz im 2., 3. und 5. Jahr
des jeweiligen Bewirtschaftungszyklus

- Controllingjahre sind 2017, 2018 und 2020, jeweils zum Stichtag
31. Dezember
- Berichterstattung zum Stand der Maßnahmenumsetzung am
31.12.2017

Maßnahmenumfang im Landesprogramm Gewässerschutz: insgesamt 1.643 Maßnahmen

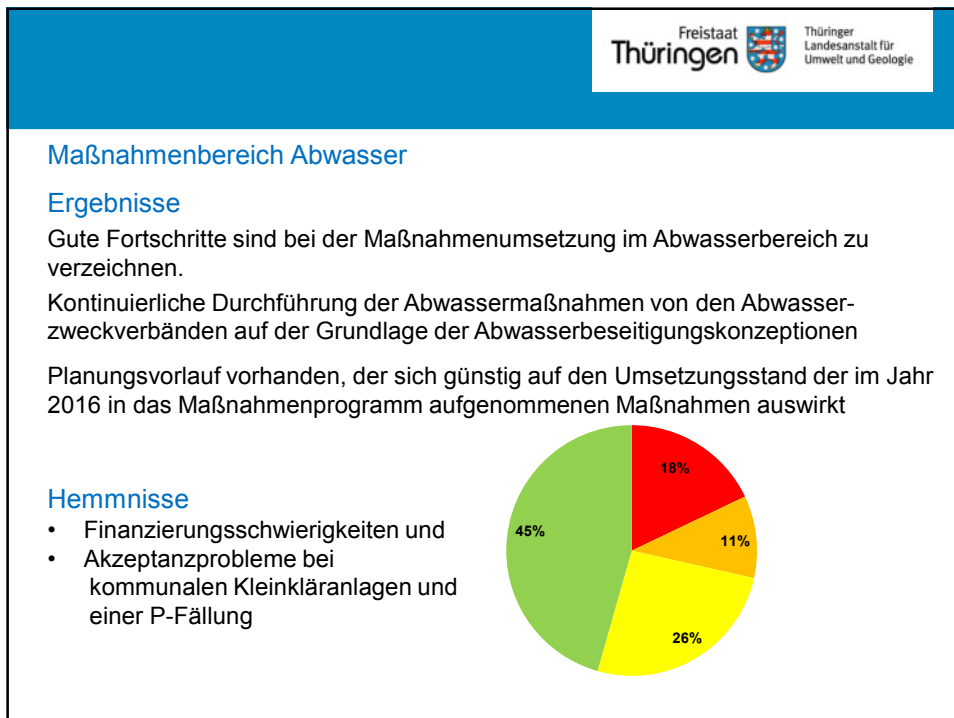
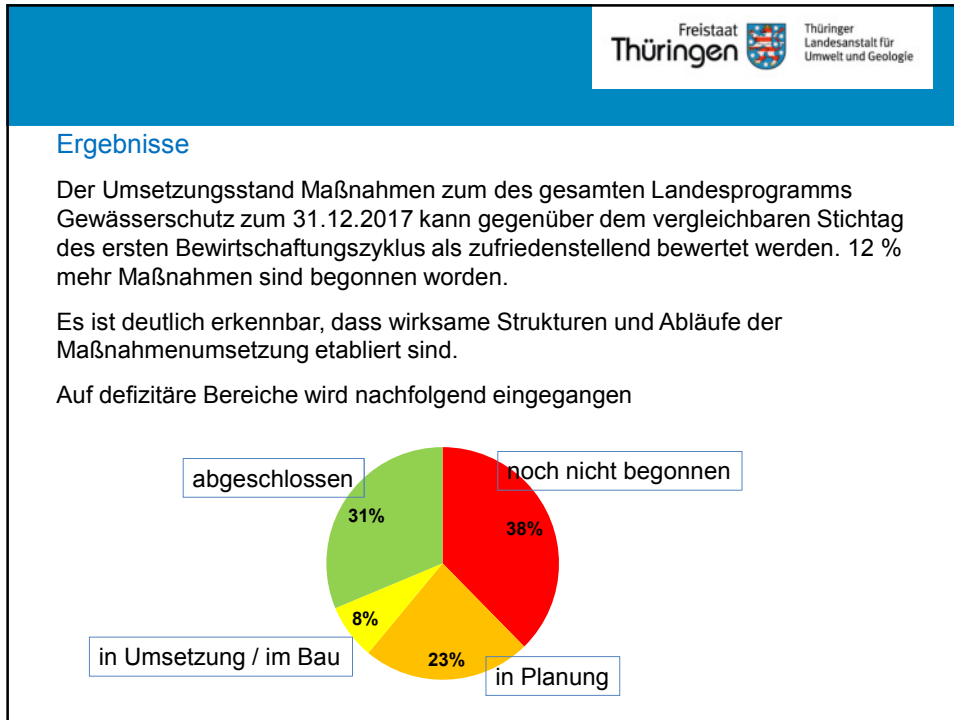
Maßnahmenbereich	Maßnahmentyp	Anzahl der Einzelmaßnahmen		
		(nach LAWA)	BWZ 1	BWZ 2
Durchgängigkeit	69	597	1.301	1.898
	Konzepte	15	9	24
Gewässerstruktur	65 ¹⁾ , 70 - 74, 79	286	231	517
	Konzepte	64	37	101
Abwasser	1, 3, 5 - 8, 10, 14	295	475	770
	Konzepte	11		11
Landwirtschaft	28 - 30, 32, 41	204	263	467
	Konzepte		133	133
Bergbau	16, 20	16	29	45
	Konzepte	11	10	21
Altlasten	21	22		
	Konzepte	5	2	7
Fischerei	88, 89	91	19	110
Abflussregulierung	61, 63	2		2
	Konzepte	3		3
Andere stoffliche Belastungen	36	1		1
	Konzepte	20	21	41



¹⁾ Der Maßnahmentyp 65 wird wegen der fachlichen Nähe zur Gewässerstruktur dort geführt und nicht im Wasserhaushalt

Vorgehen bei der Erhebung der Umsetzungsstände

- Abfrage der Umsetzungsstände im Zeitraum Januar bis April 2018 bei den für die Umsetzung der Maßnahme Zuständigen in den verschiedenen Handlungsbereichen
- Der Umsetzungsstand hydromorphologischer Maßnahmen an Gewässern 2. Ordnung wurden in Gesprächen zwischen Unterer Wasserbehörde, Regionalem Gewässerberater und der TLUG eingeschätzt
- Verwendung der bekannten Einstufung

Code	Bezeichnung	Erläuterung
1	noch nicht begonnen	Förderanfrage ist gestellt
2	in Planung	Leistungen außerhalb des Förderprogramms: Aufnahme der Aktivitäten in Haushaltspläne, in Protokolle der Gewässerschau, Landschaftspflegerischer Begleitplan
3	in Umsetzung	ab LP 8 HOAI, Vergabe erfolgt Bauausführung
4	abgeschlossen	Baubaubnahme oder Prüfung des Verwendungsnachweises ist erfolgt Leistungen außerhalb des Förderprogramms: Mitteilung an die UWB, den Koordinator oder den RGB, Fotodokumentation



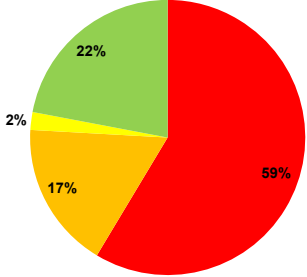
Maßnahmenbereich Hydromorphologie


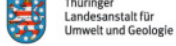
Ergebnisse

In den maßnahmenstärksten Bereichen Durchgängigkeit (1.898 Maßnahmen) und Gewässerstruktur (517 Maßnahmen) ist ein positiver Trend für die Realisierung der Maßnahmen gegenüber dem 1. BWZ festzustellen (69 % nicht begonnen), jedoch mehr als die Hälfte der Maßnahmen nicht begonnen

Insgesamt ein nur unzureichender Umsetzungsstand, der im Wesentlichen von der Anzahl Querbauwerke an Gewässern zweiter Ordnung und Querbauwerken in privater Trägerschaft dominiert wird

→ **Es ist eine differenziertere Betrachtung notwendig!**



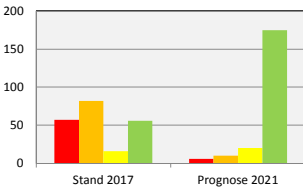
Maßnahmenbereich Hydromorphologie, Herstellung der Durchgängigkeit an Gewässern erster Ordnung

Ergebnisse

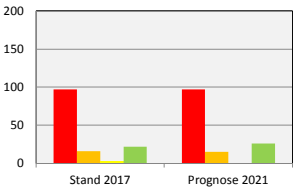
Stand Umsetzung der Maßnahmen **in Trägerschaft des Freistaates relativ gut**, auch mit steigenden Maßnahmenzahlen ist ein deutlicher Maßnahmenfortschritt zu verzeichnen. Jeweils ca. 1/3 der Maßnahmen sind abgeschlossen oder nicht begonnen. 11 % der Maßnahmen des zweiten Bewirtschaftungszyklus sind bereits ein Jahr nach Inkrafttreten des Landesprogramms abgeschlossen.

Maßnahmenumsetzung an Querbauwerken, die sich **nicht in Trägerschaft des Freistaates** befinden, ist **deutlich defizitär**. Zwei Drittel der Maßnahmen waren 2017 nicht begonnen und nur für einzelne Maßnahmen ist eine Umsetzung bis 2021 abzusehen

Maßnahmenträger Land



Maßnahmenträger Andere



Maßnahmenbereich Hydromorphologie, **Herstellung der Durchgängigkeit an Gewässern erster Ordnung**

Hemmnisse

Die Realisierung der **Maßnahmen in Zuständigkeit des Landes** verzögert sich aus folgenden Gründen:

- Dauer der Projektplanung
- Umsetzung im Kontext größerer Gesamtprojekte
- erforderlicher vorlaufender Konzepte (z. B. iHWSK)

sowie

- nicht abgeschlossene Klärung von Eigentums- und Rechtsverhältnissen und damit der eindeutigen Zuordnung des Maßnahmenträgers

Maßnahmenbereich Hydromorphologie, **Herstellung der Durchgängigkeit an Gewässern erster Ordnung**

Hemmnisse

Die Realisierung der **Maßnahmen in Trägerschaft Dritter** verzögert sich aus folgenden Gründen:

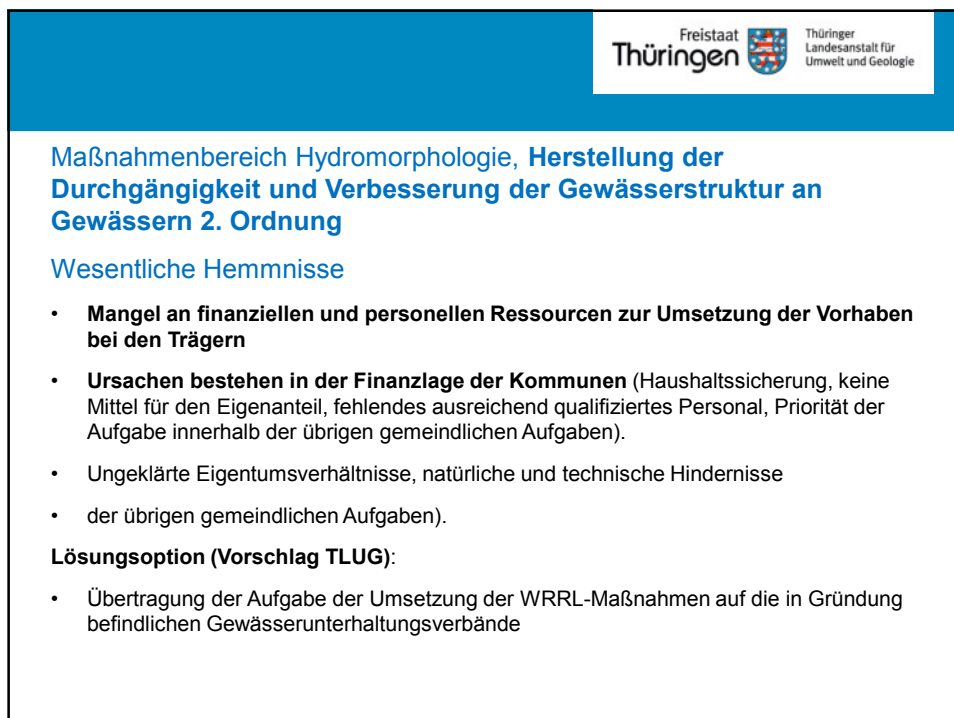
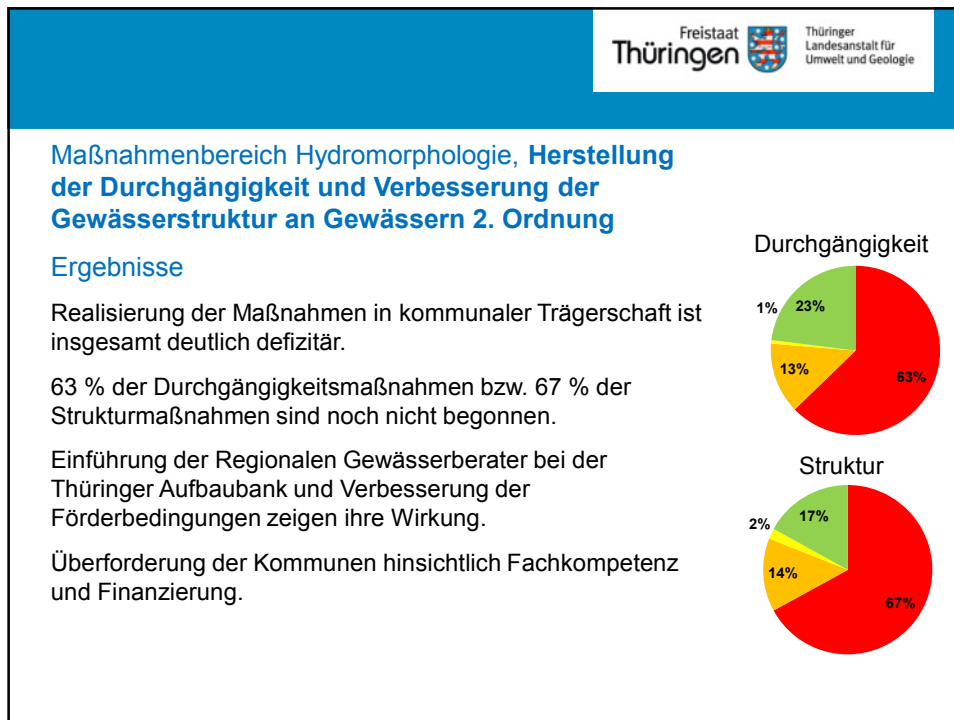
- **Unverhältnismäßigkeit der Kosten für den Wasserkraftbetreiber**
infolge hohem Investitionsbedarf ⇔ geringer Ertrag bzw. bereits früher getätigter Investitionen
- **mangelnde Akzeptanz für die Umsetzung der Maßnahme durch die Wasserrechtinhaber**

Ergänzend:

rechtliche Hindernisse bezüglich des Wasserrechtes sowie daraus resultierende Widersprüche / Klagen und Klärung der Eigentumsverhältnisse erforderlich

Lösungsoption (Vorschlag TLUG):

- Lösung Unverhältnismäßigkeit im Rahmen Evaluierung Förderrichtlinie



Maßnahmenbereich Landwirtschaft

Maßnahmen- typ	Beschreibung	Anzahl
28	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	130
29	Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung	63
30	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft (OW)	22
41	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in das Grundwasser durch Auswaschung in der Landwirtschaft (GW)	48
504	Beratung zur Verminderung der Nitratausträge (GW und OW) Beratung zum Erosionsschutz	133

396 Maßnahmen als Agrarumweltmaßnahmen und Beratungsmaßnahmen

Für jeden Maßnahmentyp gilt eine Gebietskulisse in der je Wasserkörper eine Maßnahme aufgestellt wurde

Tatsächliche Inanspruchnahmen von Fördermaßnahmen im Rahmen der Förderprogramme konnten bisher nicht ausgewertet werden. Dies erfolgt mit nächstem Bericht.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit